

Zukunftsplatten

Kürzlich hat Philips ein neues Speichermedium vorgestellt: Die Compact-Disc, eine Schallplatte von nur 11,5 cm Durchmesser, die berührungslos von einem Laser abgetastet wird. Durch die rein digitale Aufzeichnung beeinflussen weder Staub noch Kratzer die Klangqualität. Doch zum Jubeln ist es zu früh. Es werden noch einige Jahre vergehen, bis der Laser-Plattenspieler zu kaufen ist, und noch länger, bis die Plattenauswahl jedem etwas bietet, denn das neue Medium kann nur mit Neu-Aufnahmen ausgenutzt werden. Auch gibt es ähnliche Schallplatten aus amerikanischer und japanischer Entwicklung, die wieder andere Abspielgeräte benötigen. Daß die Digital-Platte kommt, ist sicher, doch der Übergang wird langsam sein, wie damals, als die Schellackplatte von der LP verdrängt wurde. Im nächsten Heft gehen wir ausführlich auf diesen Zukunftsspeicher ein, der nicht nur Vorteile, sondern auch noch Kinderkrankheiten hat.

Dynamische Technik

Bereits im vergangenen Herbst wurde das neue **Verstärker-Konzept** von **Technics** mit einem Modell eingeführt, das einen integrierten Anpaßverstärker für dynamische Tonabnehmersysteme enthält. Die jetzt vorgestellten Verstärker **SU-8055**, **SU-8088** und **SU-8099** verfügen ausnahmslos über die Möglichkeit, Plattenspieler mit magnetischen und dynamischen Tonabnehmern anzuschließen.



Die drei letztgenannten Modelle sind mit FL-(Fluoreszenz)Anzeigeelementen ausgestattet, wodurch die Möglichkeit besteht, die Ausgangsleistung direkt abzulesen. Die Ausgangsleistungen dieser Modelle liegen zwischen 2 x 45 W Sinus (SU-8055) und 2 x 125 W Sinus (SU-8099) und der Klirrfaktor bei nur 0,02%.

Zu den neuen Verstärkern von **Technics** kommen **drei Tuner** neu auf den Markt, die technisch, im Design und im Preis-/Leistungsverhältnis optimal auf die Verstärker abgestimmt sind. Die Tuner **ST-8011**, **ST-8044** und **ST-8077** sind mit UKW/MW-Empfangsteilen ausgerüstet.

Neuartige Techniken verbessern die Trennschärfe, Empfindlichkeit und Senderstabilität. Mit einem „Activ-Servo-Lock“-Schaltkreis wurde die herkömmliche AFC-Schaltung verbessert. Das Ergebnis ist eine geringere Verzerrung und ein niedrigerer Klirrfaktor (ST-8044, ST-8077).



Besonders zu erwähnen ist der ST-8077 mit seiner geringen Höhe von nur 53 mm. Er ist mit den Verstärkern SU-8088 und SU-8099 kombinierbar.

Neue Spitze

Das **Lautsprecherprogramm** von **Canton** hat eine neue Spitzenbox: **GLE 100** heißt die Nachfolgerin des bisherigen Top-Modells LE 900. Wie bei allen neuen Typenbezeichnungen von Canton gibt auch hier die Ziffer die Nennbelastbarkeit an: 100 Watt also bei der GLE 100, d. h. 10 Watt mehr als bei der Vorgängerin.

Das Gehäusevolumen der neuen Box ist nur minimal größer als das der alten. GLE 100 ist etwas niedriger, dafür breiter und tiefer als ihre Vorgängerin. Wie bei allen Boxen der Serie gibt es das Gehäuse mit weißer oder schwarzer Oberfläche oder mit Nußbaum-Furnier; die metallenen Frontgitter sind mattsilber bzw. schwarz oder braun-metallic.



Die Verbesserungen im technischen Aufbau entsprechen denen der bereits vorgestellten Lautsprechereinheiten der neuen Serie: Leichtmetall-Druckgußkörbe mit schmälere Verbindungsstegen zur Minimierung von Luftturbulenzen; Leichtmetall-Druckgußplatten bei den Kallotten-Mittel- und Hochtonchassis mit optimierter Schallführung und neue Frequenzweichen mit weiter verbessertem Phasenverhalten. Die GLE 100 wird für Räume von ca. 30 bis ca. 70 qm Größe und für Verstärker von 40 bis 140 Watt Sinus-Ausgangsleistung empfohlen.

JBL professionell

James B. Lansing, Inc., stellt den neuen **Monitor-Lautsprecher 4313** vor: Für den Kontrollraum, Abmischplätze und andere professionelle Anwendungsbereiche, in denen kompakte Lautsprecher gefordert werden.



Interessante Merkmale sind der neue Tieftöner, der speziell für dieses Modell entwickelt wurde sowie die Anordnung der Lautsprecher, in einer senkrechten Linie, die einen exzellenten Stereo-Eindruck vermittelt.

Die JBL-Techniker konstruierten für das 4313-Gehäuse den kraftvollen 250-mm-Tiefton-Lautsprecher, mit einer 75-mm-Schwingensule aus hochkant gewickeltem Kupferflachdraht und einer 800 g schweren gegossenen Magneteinheit. Die Rückseite des Membran-Konus ist mit Dämpfungsmaterial beschichtet und liefert damit die notwendige Masse und Steifigkeit.

Stapel-Turm

Ein neuer **Philips-Turm** besteht aus verschiedenen hohen Zargenelementen, die mit einem Grundelement verbunden werden können. Dadurch lassen sich die HiFi-Bausteine des Philips-Pro-

